

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 26 (2013)  
**Heft:** 1-2

**Rubrik:** Kiosk

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## «IMMODORADO» ZÜRICH WEST: WER INVESTIERT? WER BAUT? WER PROFITIERT?

Löwenbräu, Maag-Areal Plus, Toni-Areal, Hardturm Park: vier Areale in Zürich West. Vier Grossüberbauungen. Viermal Wohnraum im Luxussegment. Viermal realisiert von grossen Immobilienunternehmen. Philipp Klaus, Stadtforscher beim Netzwerk Inura, hat im Auftrag des Mieterinnen- und Mieterverbands Zürich eine Studie zur Stadtentwicklung in Zürich West erarbeitet und die vier Areale analysiert. Sein Schluss: Die Stadt investiert, Private sahnen ab. Ob Bahnhof Hardbrücke, Tram Pfingstweidstrasse oder Pfingstweidpark: Überall wertet die Stadt mit ihren Investitionen in den öffentlichen Raum und in die Infrastruktur die Lage auf, gemäss Klaus' Berechnungen mit 600 bis 900 Millionen Franken im letzten Jahrzehnt. Den Gewinn aber streichen die Immobilienfirmen mit ihren Projektentwicklungen ein – zwischen 3 und 5 Milliarden Franken sollen sie an den vier Arealen in Zürich West verdienen. Bis Ende dieses Jahres entstehen im ehemaligen Industriequartier über 1200 Wohnungen, 700 davon im Eigentum; die Bevölkerungszahl wird von 3200 auf 4900 steigen. Die Stadt selbst wird aber nur wenige Wohnungen realisieren, und Genossenschaftswohnungen gibt es gar keine. Dafür werden der Anteil an Zweitwohnungen und der Wohnflächenverbrauch hier über den städtischen Durchschnitt steigen, so die Studie von Stadtforscher Klaus.

25 Jahre wurde um die ehemaligen Industrieareale gerungen, nun profitieren fast nur Unternehmen davon. Was lief schief in Zürich West? Wie kann der Gewinn aus guter Stadtplanung gerechter verteilt werden? Was hätte die Stadt besser machen können? Darüber debattiert der Städtebau-Stammtisch am 7. Februar. Philipp Klaus veröffentlicht an diesem Tag seine Studie und stellt sie dem Publikum vor. Danach diskutiert Rahel Marti, stellvertretende Chefredaktorin von Hochparterre, mit Jacqueline Badran, Nationalrätin und Vorstand Mieterinnen- und Mieterverband Deutschschweiz, Andreas Loepfe, Experte für Urban Management, und Vertretern der Immobilienwirtschaft und der Stadt Zürich. Rahel Marti

## STÄDTEBAU- STAMMTISCH

ZÜRICH

«Immodorado» Zürich West Am ersten Städtebau-Stammtisch im neuen Jahr geht es um Immobilien-Investitionen in Zürich West. Stadtforscher Philipp Klaus stellt seine Studie über die Entwicklung des Quartiers vor. Anschliessend diskutieren Exponentinnen und Exponenten aus der Politik und der Immobilienwirtschaft siehe Text links. Moderation: Rahel Marti, Hochparterre.

Mit freundlicher Unterstützung von Velux.

7. Februar, 19–21 Uhr. Restaurant Escherwyss, Hardstrasse 305, Zürich. Definitive Podiumsteilnehmer und Anmeldung bis 1. Februar unter [www.veranstaltungen.hochparterre.ch](http://www.veranstaltungen.hochparterre.ch)

>Bern für alle\_ Zum fünften Mal will der Schindler Award Architekturschulen und Studierende in ganz Europa für «Access for All» sensibilisieren, für die Zugänglichkeit, die mögliche Nutzung von

Orten auch mit Blindenstock oder Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator. Nach Brüssel und Paris, Wien und Berlin kehrt Schindler wieder zurück in sein Heimatland, in die Bundesstadt Bern. Den städtebaulich schwierigen Ort rund um die Schützenmatte galt es zu meistern, Grenzen aus vielspurigen Strassen und steilen Hängen zu überwinden. 10 von 113 eingereichten Arbeiten kamen in die Endrunde, 5 davon erhielten am 7. Dezember 2012 einen Preis.

«Bern für alle – Die Gewinner des Schindler Awards 2012»

CHF 15.–, im Abo inbegriffen  
[www.shop.hochparterre.ch](http://www.shop.hochparterre.ch)

HOCH  
PART  
ERRE



BEILAGE ZU HOCHPARTERRE NR. 1-2 / 2013

BERN FÜR ALLE  
Die Gewinner  
des Schindler Awards 2012



[www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)

^Gesamtkunstwerk oder Autorendesign?\_ Lilia Glanzmann hat Alfredo Häberlis «25hours Hotel» in Zürich West getestet siehe Seite 30. Auf unserer Website wollen wir von Ihnen wissen, was Sie vom Designkonzept halten: Ist das Hotel ein gelungenes Gesamtkunstwerk oder überkandideltes Autorendesign? >[www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)

Architektur: Herzog & de Meuron, Basel

ERNE AG Holzbau  
Werkstrasse 3  
CH-5080 Laufenburg

www.erne.net  
T +41 62 869 81 81  
F +41 62 869 81 00

Visionen realisieren.

ERNE



^8.Schweizer Ski- und Snowboardmeisterschaft für Architekten und Designerinnen\_ Hochparterre und Zingg-Lamprecht veranstalten auch dieses Jahr die Schweizer Ski- und Snowboardmeisterschaft für Architektinnen und Designer. In den Einzelkategorien «Ski» und «Snowboard» sowie in der Gruppenwertung werden die schnellsten Gestalter gekürt. **Samstag, 16. März, Jakobshorn, Davos**  
 >[www.veranstaltungen.hochparterre.ch](http://www.veranstaltungen.hochparterre.ch)



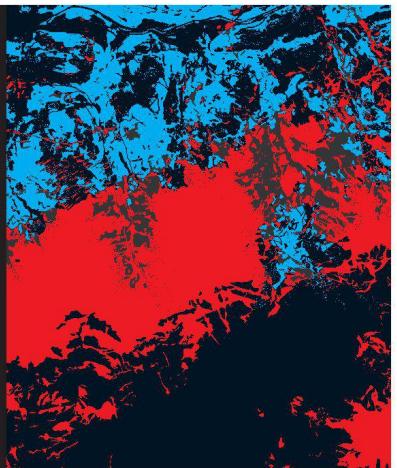
<Die Besten 2012\_Schön wars!  
 Zur 19. Hasenfeier fanden über 350 Gäste sowie eine Häs in ihren sechs Jungen den Weg ins Museum für Gestaltung. Sie ließen sich, wie etwa der Verein Stadionbrache siehe Foto, feiern oder freuten sich einfach über den Austausch nach der Preisverleihung unter Kolleginnen und Freunden bei Risotto und Wein im Foyer. Foto: Niklaus Stauss  
 >[www.hochparterre.ch/diebesten](http://www.hochparterre.ch/diebesten)

>«Der Berg ruft. Wir auch.»\_ Das Buch zu Architektur und Design einer Tourismuslandschaft. Köbi Gantenbein unterhält sich mit Reto Gurtner, CEO der Weissen Arena, über die Entwicklung in Flims, Laax, Falera.

**Donnerstag, 31.Januar, 19 Uhr. Hochparterre Bücher, Gasometerstr. 28, Zürich.**

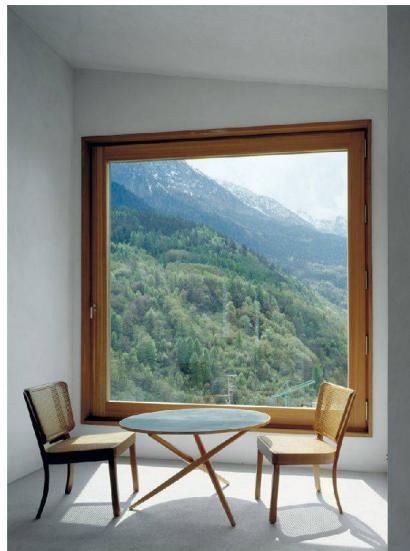
>Tschima Rocks Talks\_«Der Berg ruft. Wir auch.» ist Teil des Projekts «Tschima», mit dem die Weisse Arena Kunst, Design und Architektur erkundet. So mit den «Tschima Rocks Talks» von Hochparterre im Rocksresort von Laax. **Freitag, 25.Januar, 19 Uhr: Quintus Müller und Jürg Conzett**  
**Freitag, 22.Februar, 19 Uhr: Gion A. Caminada und Armando Ruinelli**  
 >[www.veranstaltungen.hochparterre.ch](http://www.veranstaltungen.hochparterre.ch)

Der Berg ruft. Wir auch.



<Ansichtssache. 150 Jahre Architekturfotografie in Graubünden\_ Im Kunstmuseum Chur richten Stephan Kunz, Direktor, und Köbi Gantenbein, Hochparterre, eine breit angelegte Ausstellung zur Architekturfotografie ein. Funde aus der Geschichte, zeitgenössische künstlerische und Reportagefotografie von Andrea Garbald über Albert Steiner und Hans Danuser bis zu Ralph Feiner und etlichen anderen.

Kunstmuseum Chur, **15. Februar, 18 Uhr.** Zur Ausstellung erscheint ein Buch im Verlag Scheidegger & Spiess, bestellen unter:  
 >[www.shop.hochparterre.ch](http://www.shop.hochparterre.ch)



Die rahmenlose Verglasung.

Transparenz in  
 ihrer schönsten Form

swissFineLine ermöglicht fliessende Grenzen  
 zwischen innen und aussen und erzeugt  
 Lebensraum voller Licht, Luft und Atmosphäre.



BURG  
 swissFineLine®



Berger swissFineLine, 3550 Langnau  
 Tel. +41 (0)34 409 50 50 [www.swissfine-line.ch](http://www.swissfine-line.ch)

DESIGNER  
 red dot design award  
 red dot design award